

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 23.

Freitag den 29. Jänner 1869.

(29—2)

Nr. 576.

Kundmachung.

Der am 21. Februar 1841 zu Prag verstorbene Prager Universitäts-Professor und Primar-Chirurg im allgemeinen Krankenhause daselbst, Dr. Ignaz Fritz, hat die Hälfte seines Nachlasses testamentarisch zu einer Stiftung gewidmet, deren Interessen immer auf Ein Jahr einem Doctor der Medicin verliehen werden sollen, welcher sich in einem allgemeinen Krankenhause, d. i. in einer Staats-, Landes- oder Communalanstalt zur Heilung und Pflege der Kranken in einer Landeshauptstadt des österreichischen Kaiserstaates mit der Verpflichtung, in der Anstalt zu wohnen, verwendet, ohne jedoch dafür einen systemisirten Gehalt zu beziehen.

Auf diese Stiftung im Jahresbetrage von 290 fl. ö. W., welche nun für die Zeit vom 1. October 1868 bis Ende September 1869 zu vergeben ist, hat Anspruch:

1. vor allen Andern ein aus Carlstadt im Königreiche Croatien geborener Medicin-Doctor, welcher in Prag oder Wien den Doctorgrad erlangt hat, ferner wenn kein solcher einschreitet,

2. ein aus Krain gebürtiger Medicin-Doctor, dann

3. ein aus Nieder- oder Oberösterreich gebürtiger Medicin-Doctor, und endlich wenn ein solcher nicht einschreitet,

4. ein aus dem Königreiche Böhmen gebürtiger Medicin-Doctor, welcher in Prag den Doctorgrad erlangt hat und sich im allgemeinen Krankenhause auf die oben bestimmte Art verwendet.

Die Bewerbungsgesuche belegt mit Tauf- oder Geburtschein, mit Doctorsdiplom und dem Zeugnisse über die Verwendung im Krankenhause sind bis zum

15. März 1869

bei der k. k. Statthalterei in Prag einzubringen.

Prag, am 13. Jänner 1869.

Von der k. k. Statthalterei.

(31—3)

Edict.

Nr. 120.

Bei dem k. k. Landesgerichte Graz ist eine Gerichtsadjucentenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 735 fl. eventuell 630 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

6. Februar 1869

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 22. Jänner 1869.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident.

(34—1)

Nr. 808.

Kundmachung.

Im Bürgerhospitalshause sub Consc. Nr. 271 in der Spitalsgasse kommt für Georgi dieses Jahres eine

schöne Wohnung

mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege zu vermietten.

Die nähere Auskunft wird hieramts ertheilt.

Stadtmagistrat Laibach, am 26sten Jänner 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 23.

(188—1)

Nr. 3994.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Reassumirungsgesuch des Josef Zaletu von Kleingloboku Hs. Nr. 5 gegen Josef Perko von Tolcane Hs. Nr. 5 wegen noch schuldigen Restbetrages von 23 fl. 61 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. zur Vornahme der, mit Bescheide vom 23sten März 1867, Nr. 826, auf den 30. September 1867 angeordneten und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Josef Perko von Tolcane gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectf. Nr. 561 vorkommenden, gerichtlich auf 1367 fl. bemerhteten Hübrealität die Tagssatzung auf den

20. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 16. December 1868.

(206—2)

Nr. 2705.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Golle von Altenmarkt, gegen Johann Kropf von Großlack wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. März 1868, Z. 617, schuldiger 83 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Herrschaft Sittich Urb. Nr. 23/a vorkommenden Realität zu Großlack, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

5. Februar,

5. März und

6. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 30sten December 1868.

(127—3)

Nr. 4895.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Alerars und des Grundentlastungs-fondes, gegen Josef Vogel von Rada wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 158 fl. 61 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Tuffstein sub Urb. Nr. 44, Rectf. Nr. 19, Fol. 19 vorkommenden Halbhuhe, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2113 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

17. Februar,

17. März und

17. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten December 1868.

(186—2)

Nr. 188.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zum Edicte vom 20sten September 1868, Z. 6007, in der Executions-sache des Mathias Grebene von Groß-laschitz gegen Jakob Swigelj von Martins-bach pto. 323 fl. 47 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagssatzung am 15. Jänner 1869 kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

16. Februar 1869,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten Jänner 1869.

(171—2)

Nr. 212.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 2. September 1868, Zahl 17120, kundgemacht:

Es sei die auf den 16. Jänner d. J. anberaumte erste executive Feilbietung der dem Johann Schettina von Basse gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, und es wird lediglich zur zweiten Feilbietung am

17. Februar 1869

und zur dritten Feilbietung am

17. März 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden.

Laibach, am 7. Jänner 1869.

(169—2)

Nr. 23248.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit im Nachhange zum diesgerichtlichen Bescheide vom 17. October 1868, Z. 20286, kundgemacht:

Es sei in der Executions-sache des Barthelma Tome von Saloch bei Stofelca gegen Josef Achlin von St. Marcin pto. 63 fl. c. s. c. die auf den 5. December 1868 und auf den 9. Jänner 1869 angeordnete Feilbietungstagssatzung für abgehalten erklärt worden, und es werde lediglich zu der auf den

10. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten Feilbietungstagssatzung geschritten.

Laibach, am 2. December 1868.

(184—3)

Nr. 186.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 29. September l. J., Zahl 6173, in der Executions-sache des Herrn Anton Lavric von Planina gegen Jakob Godeša von Jakobovic pto. 120 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagssatzung am 8. Jänner l. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

9. Februar 1869,

zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten Jänner 1869.

(3160—2)

Nr. 2831.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Idrianer Knappenbruderschaft in die Relicitation der von Maria Leskovic von Godovitsch erstandenen, früher dem Johann Leskovic gehörig gewesenenen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Urb. Nr. 260 und 261, Rect. Z. 701 und 703 vorkommenden, gerichtlich auf 7723 fl. 80 kr. bewerteten Realität pto. schuldiger 1179 fl. 39 kr. wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagssatzung auf den

30. März 1869,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 12ten October 1868.

(36—3)

Nr. 5556.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthelma Trebar von Zirknitz gegen Georg Rozanc von Vigaun wegen in Folge Vergleiches vom 26. September 1861, Z. 5088, schuldiger Executionskosten in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Turnlack sub Urb. Nr. 392 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2488 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

9. Februar,

9. März und

9. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 9ten September 1868.

Zu Hause Nr. 16 St. Peters-
Vorstadt ist

eine schöne Wohnung
mit 2 oder 3 Zimmern, Küche,
Speiskammer und Holzlege für
Georgi zu vergeben. (223-2)

Mastochsen.

Eine große Partie mit Kufurug-
schlempe (221-4)

gemästeter Ochsen,
Steirischen Schlages,

steht zum Verkaufe in Klenovnik
nächst Warasdin, Bahnstation Fribau.

Gutsverwaltung Klenovnik.

Zur [3109-18]

besonderen Beachtung!!

Weder auf geschäftlich werthlose Preis-
Medaillen oder Postlieferanten-Titel, noch
auf einen, durch belästigende und schon
lächerlich übertriebene Zeitungsreklame er-
zielten nicht beneidenswerthen Aufspezi-
liren, sondern einzig und allein wahr-
haft bürgerlich gediegen und reell
vorgehend, empfehle ich der p. t.
Herrnwelt mein seit vielen Jahren
bestehendes und zu jeder Saison wohlaffor-
tirtes

Kleider-Magazin

Wien, Stadt, Rothenthurmstraße
(Hotel zum österreichischen Hof)
mit der Versicherung, daß die auf meinem
Lager sich befindenden und in meinem
Geschäfte angefertigten Klei-
dungsstücke nicht aus leichten, abgele-
genen, allenthalben billigt zusammenge-
setzten, veralteten, meist nur halbachten,
mit Baumwolle gefälschten Povelstoffen,
welche für den Moment das Auge blen-
den, billigt zusammengeschleudert sind,
sondern durchwegs nur aus den
gediegensten, echten, eleganten,
und modernsten, in Farbe wie
Qualität dauerhaftesten Stoffen
auf das Gewissenhafteste und
Preiswürdigste angefertigt sind,
weswegen ich auch meine Waare nur mit
den Erzeugnissen jener ersten Kleiderma-
cher, deren Firmen zwar eben so, wie
die meine, noch niemals in den Zei-
tungen inserierten, darum aber nicht desto-
weniger einen altbewährten guten Ruf
genießen, mit Recht vergleichen und jeder-
mann, der Gediegenes wünscht, anempfehlen
kann.

- Wintermäde von fl. 30 - 70
- Ueberzieher von fl. 20 - 48
- Salonrocken u. Salonmäde von fl. 24 - 45
- Jaquets von fl. 18 - 40
- Jagdmäde von fl. 16 - 30
- Schlafmäde von fl. 12 - 45
- Beinkleider (schwarze Salon) fl. 12 - 18
- ditto Winter- von fl. 12 - 22
- Wäsets (diverse) von fl. 5 - 20
- ditto weiß von fl. 7 - 10

Alle Gattungen Reize- und Stadtpelze
zu verschiedenen Preisen.
Auch werden Stoffmuster auf Ver-
langen zugesendet, überhaupt alle Gattun-
gen von Reize-, Jagd-, Straßen-
und Salonkleidungsstücken nach
Maß schnellstens angefertigt und prompt
gegen Angabe und Nachnahme versendet.
Brieflichen Bestellungen ist als Maß
die obere Brustweite, Taillenweite, resp.
Schrittlänge gefälligst beizufügen.
Kleider, die nicht passen oder nicht con-
veniren, werden bereitwilligt und aus-
standslos umgetauscht.

Georg Jerabek,

Herrn-Kleidermacher in Wien.
Magazine und Niederlage: Stadt,
Rothenthurmstraße.
(Hotel „österreich. Hof“)

(2951-3) Nr. 5536.

Relicitations-Edict.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche
Edict vom 19. Juli 1868, Z. 3737 wird
bekannt gemacht, daß die auf den 27sten
l. M. angeordnete Relicitation der von
Martin Blagojine erstandenen Realitäten
über Ansuchen des Executionsführers Jo-
hann Kobau von Slapp auf den
27. April 1869,
früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen
Anhange übertragen wird.
K. l. Bezirksgericht Wippach, am 27sten
October 1868.

Ein Fräulein,

welches einige Clavier-Unterrichtsstunden
disponibel hat, möchte dieselben vergeben.
Anfragen am alten Markt Nr. 167,
1. Stock. (255-1)

(224) Nr. 33.

Bekanntmachung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Möttling
wird hiemit bekannt gegeben, daß die an
Anna und Veronika Golobic von Angel-
berg lautenden, in der Executionssache des
G. Schneiderbauer von Wertache ergangenen
executiven Realoffertierungsreassumirungs-
bescheide vom 2. October 1868, Z. 4927,
dem aufgestellten Curator absens, Herrn
Josef Pochlin von Möttling, zugestellt
worden sind.

K. l. Bezirksgericht Möttling, am 8ten
Jänner 1869.

(217-1) Nr. 39.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläu-
biger des ohne Testament verstorbenen Si-
mon Peternell, Meier der Herrschaft
Velbes.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Kronau
werden diejenigen, welche als Gläubiger
an die Verlassenschaft des am 26. März
1868 ohne Testament verstorbenen Simon
Peternell, Meier der Herrschaft Velbes,
gebürtig zu Längensfeld, eine Forderung zu
stellen haben, aufgefordert, bei diesem Ge-
richte zur Anmeldung und Darthnung ihrer
Ansprüche den

3. März l. J.,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis
dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,
widrigens denselben an die Verlassenschaft,
wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten
Forderungen erschöpft würde, kein weiterer
Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein
Pfandrecht gebührt.

Kronau, am 9. Jänner 1869.

(140-3) Nr. 226.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 31sten
August und 12. December v. J., Z. 7325
und 10466, wird bekannt gegeben, daß
wegen resultatloser zweiten Feilbietung am
5. Februar l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur drit-
ten executiven Feilbietung der dem Anton
Vole von Hrenodiz gehörigen Realität
geschritten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am
15. Jänner 1869.

(151-2) Nr. 4372.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die diesgerichtlichen
Edicte vom 30. October und 15. Decem-
ber 1868, Zahl 4372, wird bekannt ge-
macht, daß, nachdem die erste und zweite
Feilbietung der der Frau Anna Ill von
Velbes gehörigen Realität sub Urbarial-
Nr. 485/1, Auszug-Nr. 155 ad Herrschaft
Velbes resultatlos war, am

15. Februar 1869,

zur dritten Feilbietung dieser Realität in
loco Velbes geschritten wird.

K. l. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 14. Jänner 1869.

(205-2) Nr. 5318.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die diesgerichtlichen
Edicte vom 16. October 1868, Z. 5318,
und 16. December 1868, Z. 5318, wird
bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf
den 15. l. M. angeordneten zweiten exe-
cutiven Feilbietung der dem Franz Liden
von Budajne gehörigen Realitäten kein
Kauflustiger erschienen ist, zur dritten
auf den

16. Februar 1869

angeordneten Feilbietung mit dem frühern
Anhange in der Gerichtskanzlei geschrit-
ten wird.

K. l. Bezirksgericht Wippach, am 17ten
Jänner 1869.

Beachtenswerth für Guts- und Gartenbesitzer!

Der 59. Jahrgang der **E. Platz & Sohn** in Erfurt, Postlieferanten Sr. Majestät
des Königs von Preußen, nebst Verzeichnissen über die bewährtesten ältern und ausgezeichneten
neuen **Gemüse-, Feld-, Wald- und Blumen-Sämereien, Pflanzen, Zierfrucht-Sträucher,**
Rosen, Georginen etc. etc. liegen zur gefälligen unentgeltlichen Abnahme in der gefertigten Hand-
lung bereit, und befördert dieselbe die bezüglichen Aufträge unter Versicherung der promptesten
und reellsten Ausführung, auf welche Weise sich die Bezugswesen auch billiger stellen.
In der gefertigten Handlung sind auch in frischster Sendung **Strachino-, Gorgonzola-,**
Emmenthaler und Primsen-Käse, dann feinste **Povidel,** mehrere Sorten **Salami, russischer**
Thee, Rum und Viqueure, in- und ausländische **Champagner, Dessert-Weine** nebst den
gangbarsten Artikeln angelangt und bittet um geneigten Zuspruch

Laibach, im Jänner 1869.

A. Klebel, am Hauptplatze.

(195-3) **Ziehungen am 1. Februar 1869.**

K. k. österr. 1860 Staats-Anlehen **Gräfl. St. Genois'sches Prämien-**
von 200 Millionen Gulden. **Anlehen von 3 Millionen**
200.000 Gulden.

Antlich gestempelte und gefehlige Promessenscheine:
womit man Preise von fl. 300.000, fl. 50.000, fl. 25.000, fl. 10.000, fl. 5000, fl. 1000
etc. etc. gewinnen kann, kosten:
1 Stück . . . fl. 10.-
5 " . . . fl. 48.-
11 " . . . fl. 100.-
womit man Preise von fl. 50.000, fl. 5000, fl. 2000, fl. 1000, fl. 500 etc. etc. gewinnen
kann, kosten:
1 Stück . . . fl. 4.-
5 " . . . fl. 18.-
11 " . . . fl. 40.-

Gegen Einzahlung des Betrages oder Nachnahme zu haben bei
Rothschild & Co., Postgasse Nr. 14 in Wien.

Landwirthschaftliches.

Die „Wiener Landwirthschaftliche Zeitung“ vom 2. Jänner 1869 unter Nummer 1 bringt
folgendes über **Stärkegehalt der Kartoffeln:**

Der Stärkegehalt großer Kartoffeln verhält sich zu demjenigen der kleineren, wie der Zucker-
gehalt der Rüben in kleineren und größeren Exemplaren. Nach dem „Böhmischen Centralblatt“
hatte Hofmann 24 verschiedene Kartoffelsorten in drei aufeinander folgenden Jahren auf dem-
selben Felde erbaud, untersucht und gefunden, daß zu große Kartoffeln im allgemeinen an Stärke-
mehl ärmer, an Wasser reicher sind, als kleinere. Es scheint nach dessen Angabe 1/4 Pfd. einer
Kartoffelknolle das Maximum der zulässigen Größe in Beziehung auf den Gehalt an Stärkemehl
zu sein. Mit Rücksicht hierauf veröffentlicht Dr. Vogel in der „Zeitschrift des landw. Vereins in
Baiern“ das Resultat seiner Untersuchungen, nach welchem er bei größeren und kleineren Kar-
toffeln von demselben Felde, gleichmäßig aufbewahrt, den Stärkegehalt ermittelt.

Drei große Knollen hatten ein Gewicht von 489 Gr., Stärkemehl 47,65 %,
Trockengehalt 70,52 %,
drei kleine Knollen hatten ein Gewicht von 113 Gr., Stärkemehl 53,52 %,
Trockengehalt 76,53 %,
erstere also durchschnittlich 88 Stärkemehl 15 %, Trockengehalt 23,40 %, letztere Stärkemehl
17,84 %, Trockengehalt 25,51 %.

Dieses bestätigt die Erfahrung; man wird bei dem Essen nie eine sehr große Kartoffel so
stärkereich und wenig naß finden, als eine mittlere; bei noch nicht ganz reifen Kartoffeln sind die
kleineren oft genießbarer als die größeren. (135-3)

Ein Freund der auf Sandboden gebauten so guten und mehthaltigen,
mittelgroßen **Kartoffeln der Herrschaft Kaltenbrunn.**

M. P.

(207-2) Nr. 7155.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird
mit Bezug auf das Edict vom 24. August
1868, Z. 4723, bekannt gegeben, daß die
auf den 22. December l. J. anberaumte
dritte executive Feilbietung der dem Ja-
kob Sarc von Homez gehörigen Subrea-
lität über Ansuchen der Executionsführerin
Maria Svetina in Laibach, durch Herrn
Dr. Pongraz, auf den

16. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, unter dem vorigen
Anhange übertragen worden sei.

K. l. Bezirksgericht Stein, am 9ten
December 1868.

(137-2) Nr. 3801.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 31. Mai d. J., Z. 1802, wird
bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Franz
Penea von Nassensuß, als Cessionär des
Franz Lindič, die auf den 9. November und
10. December d. J. angeordneten erste und
zweite Feilbietung der dem Johann Lin-
dič von Stančoverh gehörigen Realitäten
sub Urb.-Nr. 91 und 91 1/2 ad Herrschaft
Reitenburg als abgethan angesehen und
die auf den 10. December d. J. ange-
ordnete dritte executive Feilbietung auf den
10. Februar 1869,
Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichts-
kanzlei übertragen worden.
K. l. Bezirksgericht Nassensuß, am
9. November 1868.

(170-2) Nr. 22566.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtli-
chen Edicte vom 3. September 1868,
Z. 16220, wird hiemit bekannt gemacht:
Es seien in der Executionssache des
Matthäus Kocivar von Großlaschitz ge-
gen Johann Novak von Kleinratschna plo.

4 fl. 96 kr. die auf den 12. December
1868 und 13. Jänner 1869 angeordneten
Feilbietungstagsatzungen für abgehalten
erklärt worden, daß es somit bloß bei der
auf den

13. Februar 1869,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
neten dritten Feilbietungstagsatzung sein
Verbleiben habe.

K. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laib-
ach, am 27. November 1868.

(159-2) Nr. 9731.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird
bekannt gemacht, daß zur Bornahme der,
mit Bescheide vom 17. Juni 1868, Zahl
4394, auf den 23. October 1868 ange-
ordnet gewesenen, jedoch sistirten dritten
executiven Realoffertierung in der Executions-
sache des Michael Smerdu von Trebic,
Bezirktes Umgebung Triest, wider Valen-
tin Frank von Cele Nr. 22 pcto. 20 fl.
c. s. e. die Tagatzung reassumando auf den

16. Februar 1869
mit dem vorigen Anhange angeordnet wor-
den ist.

K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten
December 1868.

(80-3) Nr. 6719.

Reassumirung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Planina
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Svet-
von Kalk gegen Mathias Vidrich von
Kalk die Reassumirung der mit dem Be-
scheide vom 27. October 1865, Z. 5578,
erstinstweilen sistirten dritten executiven Feil-
bietung der im Grundbuche Haasberg sub
Rectf.-Nr. 299 vorkommenden und auf
3217 fl. bewertheten Realität, bewilliget
und zur Bornahme die Tagatzung auf den

19. Februar 1869,
Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanz-
lei mit dem Beifolge angeordnet worden,
daß diese Realität nöthigenfalls auch un-
ter dem Schätzungswerthe hintangegeben
werden würde.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 30sten
October 1868.